

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1877)
Heft: 923-936

Artikel: Neue Acquisitionen des Berner Museums für Naturgeschichte
Autor: Studer, T.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-318917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prof. Dr. Th. Studer.

Neue Acquisitionen des Berner Museums für Naturgeschichte.

(Vorgetragen in der allgemeinen Sitzung vom 26. Mai 1877.)

Die zoologischen Sammlungen unseres Museums sind in neuerer Zeit theils durch reiche Schenkungen, theils durch Tauschverkehr mit interessanten Stücken vermehrt worden, deren Erwähnung auch allgemeines Interesse beanspruchen darf.

Vor Allem verdient hier eine Sammlung von schweizerischen Vögeln erwähnt zu werden, welche von den Herren E. v. Fellenberg und G. Methfessel angelegt wurde. Gerade die Vertreter unserer schweizerischen Avifauna waren in unserem Museum schlecht vertreten, so dass dieses edle Geschenk, die Frucht langer Arbeit und eifrigen Sammelns, eine empfindliche Lücke ausfüllt. Circa 100 Spezies einheimischer Vögel sind dadurch in guten Exemplaren der Sammlung einverlebt worden.

Ein anderes werthvolles Geschenk verdankt die Sammlung Herrn Dr. Schnyder, Professor der Botanik in Buenos-Ayres. Dasselbe besteht in einer Anzahl Vögelbälgen aus den La Plata Staaten mit den dazu gehörenden Eiern, einer Sammlung von Conchylien, worunter namentlich interessante Landmollusken und Insekten.

Was die Sammlung besonders werthvoll macht, sind die genauen Angaben des Fundortes und der einheimischen Namen.

Unter den Vögeln sind namentlich hervorzuheben *Milvago pezopora* Meyen, der Chirmango. Die beiliegenden Eier, an der Zahl zwei, sind verschieden, das eine ist stumpf, gleichmässig gerundet, 42 mm. l. und 35 mm. b., das andere nach einem Ende zugespitzt, 45 mm. l. und 33 mm. b. Beide auf schmutzig weissem Grunde braun marmorirt und gesprenkelt.

Der Vogel soll immer zwei ungleiche Eier in ein rohes Nest am Boden, am liebsten zwischen Disteln, legen. Nach Aussage der Gauchos soll aus dem rundlichen Ei ein Weibchen, aus dem länglichen ein männlicher Vogel kriechen. Er würde danach bedeutend von seinem nördlichen Verwandten, dem *Milvago Chimachima* Vieill., abweichen, der auf Bäumen nisten soll und 5—7 Eier legt:

Athene cunicularia Mol. Lechuza. Von diesem höhlenbrütender Vogel liegt ein Balg und zwei weisse Eier vor, die Aehnlichkeit mit den Eiern der *Strix dasypus* haben, 36 mm. l. und 28 mm. b. Der Vogel soll die Eier im Hintergrund der Höhle auf eine kleine erhöhte Plattform ablegen, auf der sich ein rohes Nest aus Pferdemist befindet.

Milvulus tyrannus Swains. Auch von diesem schönen Vogel liegt ein Balg und Nest mit Eiern vor. Das Nest ist ziemlich roh, schüsselförmig und geflochten aus Rosshaar, Heu, Wolle und Distelblüthen. Die Eier stimmen mit der Beschreibung d'Orbignys, weiss mit rothbraunen spärlichen Tüpfeln, die am stumpfen Ende sich mehr nähern.

Lichenops perspicillata Gm. *Pyrrhocophalus coccineus*, *Cyanotis omnicolor* Swains. *Pajarito de 7 colores*, dessen Gefieder in der Färbung so

auffallend mit der *Calyptura cristata* Vieill. übereinstimmt, ist in einem Exemplar nebst Nest und Eiern vorhanden. Das Nest ist tief schüssel-, fast trichterförmig, sehr fest aus Bastfasern und Gras geflochten und mit einer Seite an einen Ast befestigt. Im Innern liegen 2 gelblich weisse Eier, 17 mm. l. und 15 mm. b.

Von Kegelschnäblern sind vertreten die *Embernagra platensis* Gm., von Sturniden, die *Sturnella militaris* L. Pecho colorado, Leistes *Anticus* Licht, Pecho amarillo. Die beiliegenden Eier dieses Vogels, 5 an der Zahl, sind weiss und rothbraun gefleckt, mehr gegen das stumpfe Ende zu, wo die Flecken zu grössern Parthieen zusammenfliesen, 29 mm. l. und 20 mm. b.

Von Grallatoren, *Vanellus gujanensis* Gm. Teru Teru, mit zwei auf grünlichem Grunde schwarzbraun gefleckten Eiern, die mit denen des europäischen Kibitzes nahe übereinstimmen. *Himantopus mexicanus* Bras. *Butanurus pinnatus* Licht. Garsa. *Ardea leuce* L. *Platalea ajaja* L.

Neben den Conchylien, unter denen die interessanten Gattungen *Chilina* und *Odontostomus* hervorzuheben sind, ist in der Sammlung noch ein Stück eines ächten *Corallium* vertreten, das von Bahia blanca stammt. Die südlichste bekannte Grenze des *Corallium rubrum* ist San Yago auf den Cap Verdischen Inseln, wo die Edelkoralle gefischt wird, die nördlichste die Neufundlandsbank, wo sie neuerdings entdeckt wurde. Das verzweigte Stammstück von Bahia blanca, dessen Aeste eine Dicke von 7 mm. haben, stimmt ganz mit *Corallium rubrum* überein.

Das Museum verdankt ferner Herrn Rathsherrn Dr. Müller in Basel eine Anzahl Reptilien und Amphibien.

Durch Tausch wurde erworben: von Herrn Dr. Engelmann eine Reihe interessanter Echinodermen von der Küste von Malakka, darunter drei Arten Crinoiden, der Gattung *Actinometra* J. Müller, mit exzentrischer Mundöffnung angehörend. Von Herrn Schneider in Basel eine Reihe Süßwasserfische aus dem Nil, darunter der elektrische Nilhecht *Mormyrus oxyrhynchus* und eine Reihe Fische aus Guyana.

Wir dürfen die Vermehrung unserer Sammlung um so mehr mit Freuden begrüssen, als der in Aussicht genommene Neubau eines naturhistorischen Museums Hoffnung auf die Möglichkeit giebt, die Sammlung in einer ihrem wissenschaftlichen Werthe entsprechenden Weise aufzustellen.

Prof. Dr. Theoph. Studer.

Ueber Siphonophoren des tiefen Wassers.

(Vorgetragen in der allgemeinen Sitzung vom 11. Nov. 1877.)

Bei den zahlreichen Lothungen, welche während der Reise der deutschen Corvette Gazelle um die Erde in den drei Oceanen angestellt wurden, kam häufig eine eigenthümliche Erscheinung vor, welche beweist, dass organisches Leben nicht nur an der Oberfläche